

Wiesbadener Bade-Blatt.

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern. Einfach-Blatt . . 5 Pf.
Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hausestein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 23.

Freitag den 23. Januar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

33. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Faust“ Spohr.
2. „Zur Nacht“, aus den Charakterstücken op. 24 N. von Wilm.
3. J-Tupferl-Polka Joh. Strauss.
4. Concert-Arie Mendelssohn.
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
5. Ouverture zur Cantate „Die vier Lebensalter“ Frz. Lachner.
6. Fantasie aus „Lohengrin“ R. Wagner.
7. „Traumerei“ aus den „Kinderszenen“ Schumann.
8. Aquarellen, Walzer Jos. Strauss.

34. ABONNEMENTS-CONCERT

(Meyerbeer - Abend)

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Schiller-Marsch
2. Ouverture zu „Die Hugenotten“
3. Arie aus „Robert der Teufel“
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
4. Fantasie aus „Die Afrikanerin“
5. Schwur und Schwerterweihe aus „Die Hugenotten“
6. Hommage à Meyerbeer, Fantasie Scholl.

Feuilleton.

Weltausstellung in Antwerpen. — Der Schlusstermin der Anmeldefrist ist
nahe und dürfte es deshalb angezeigt erscheinen, einen Rückblick auf die nunmehr fast
beendete Arbeitsperiode zu werfen. Der Privatinitiative einiger um die Entwicklung der
Stadt Antwerpen hochverdienter Männer dankt die Weltausstellung ihre Entstehung. Bereits
im Juli des vergangenen Jahres veranlassten die erzielten Erfolge, welche klar und un-
zweifelhaft bewiesen, dass der Gedanke des Unternehmens ein glücklicher, die Grundlage
dasselben eine gesunde sei, Se. Majestät den König der Belgier, Leopold II., das Protectorat
über die Ausstellung zu übernehmen. Nachdem der Graf von Flandern zum Ehrenpräsi-
denten, der Graf d'Oultremont zum Generalcommissar ernannt worden waren, übernahm
die belgische Regierung officiell die Organisation und Leitung der Ausstellung und Seine
Majestät der König ernannte für Belgien einen Special-Commissar, sowie die einzelnen
Abtheilungs-Dirigenten, Mitglieder des Comités &c. &c. Neben den allgemeinen, den An-
meldeformularen beigefügten Reglements, erschienen successive die Königl. Cabinets-
ordres zum Schutz des geistigen Eigenthums und zur Regelung der Zoll- und Frachtver-
hältnisse; demnächst die Reglements für den Maschinenbetrieb, für den Verkauf geistiger
Getränke auf dem Terrain der Weltausstellung, sowie noch manche organisierende und den
Geschäftsverkehr regelnde Bestimmung. Die eisernen Kolossal-Hallen der Ausstellungs-
gebäude sind fast beendet, so dass in den ersten Tagen mit der innern Einrichtung be-
gonnen werden kann. Der heute für die Gewerbe- und Maschinenhalle angemeldete Raum
belaufte sich auf fast 100,000 Quadratmeter, die Parkanlagen haben in Folge der zahlreich
verlangten Annexbauten um ca. 4 Hectare vergrößert werden müssen, sodass das Gesamt-
terrain heute mehr wie 250,000 Quadratmeter ausmacht. Die Zahl der Anmeldungen
dürfte nicht weit hinter 10,000 zurückbleiben. Der grössere Theil des Ausstellungsterrains,
ca. 115,000 Quadratmeter, worin die ganze Centralgalerie einbezogen ist, soll electricisch
beleuchtet werden, während das übrige Terrain der Gas- und jeder anderen zur Ausstel-
lung gelangenden Beleuchtungsart reservirt worden ist. Die letzten Nachrichten, welche
die Blätter gebracht, dürften genügend über den Stand der deutschen Betheiligung be-
richten haben. Vieles ist geschehen, Vieles bleibt zu thun und es wäre ernstlich zu be-
klagen, wenn die deutschen industriellen und gewerblichen Kreise, nachdem die Presse in
so ausgedehnter Weise den Interessen derselben gedient und die Lage der deutschen Ab-
theilung wiederholt eingehend besprochen hat, nicht noch die letzten Tage benutzten, um
die deutsche Abtheilung, der eine einheitliche pfläglich Fürsorge gesichert ist, endlich

einmal auf einer Weltausstellung glänzen zu lassen. Diese Mahnung gilt in erster Linie
unserer Möbelindustrie, unserem Kunstgewerbe, in Weiterem den Gruppen „Gewebe und
Bekleidung“ und dem Fischereigewerbe. Möchten noch in letzter Stunde die grosse Auf-
fassung, die mächtigen Sympathien, denen die Weltausstellung auf allen anderen Gebieten
begegnet ist, auch hier Platz greifen und so die deutsche Abtheilung sich zu einer vollen-
deten Leistung entwickeln lassen. (Mitth. d. Press-Abth.)

Nizza ist fast ganz verlassen und die Saison sehr im Rückstand. Der Bürgermeister
Borriglione ist um so mehr erregt, als die Nizzaer Geschäftsleute, nachdem sie ihr Ver-
trauen in ihn gesetzt, nunmehr ihre Augen auf die Präfectur richten. Deshalb herrscht
ein Conflict zwischen dem Bürgermeister und dem Präfecten Herrn Lagrange de Langre.
Die Municipalität hatte einen Betrag von 40,000 Franken votirt, um in Frankreich und
dem Auslande Reclame zu machen und so die verhängnissvollen Folgen zu beschwören;
welche das Auftreten der Cholera an der Küste des Mittelmeeres nach sich gezogen hatte.
Die 40,000 Franken wurden vorausgabt, allein die Stadt ist darum nicht minder verlassen,
die Hotels sind leer und die Villen unbewohnt. Deshalb entziehen die Geschäftsleute dem
Bürgermeister ihr Vertrauen, um es auf den Präfecten zu übertragen. Fraglich bleibt
noch, ob dieser glücklicher und im Stande sein wird, Nizza eine grössere Belebtheit zu
geben.

Aus der Instructionsstunde. Unterofficier: „Wann bekommt der Soldat eine
schwere Brodratzen?“ — Soldat: „Wenn's net ausbacke ischt.“

— Der kleine siebenjährige Georg fragt die Mutter: „Mutterchen, sag' einmal,
bleibt mein kleiner Bruder immer jünger als ich?“ — „Gewiss, liebes Kind, warum denn?“
— „O famos“, sagt der Kleine, „dann kann ich ihn auch immer durchhauen.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
21. Jan. 10 Uhr Abends	754,9	— 4,0	74 %
22. „ 8 „ Morgens	757,2	— 5,3	84 „
1 „ Mittags	758,0	— 1,8	70 „

21. Januar. Niedrigste Temperatur — 6,6, höchste + 1,4, mittlere — 2,9.

Allgemeines vom 22. Jan. Gestern Mittag, Nachts und heute Morgen fortwährend
wolkenlos, leichter Ost; Frost und Reif. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 22. Januar 1885.

Der Nachdruck der Car- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Tegeler, Hr. Kfm., Plauen. Müller, Hr. Kfm., Chemnitz. Herz, Hr. Kfm., Berlin. Levy, Hr. Kfm., Cöln. Haumann, Hr. Kfm., Plauen. Fäger, Hr. Kfm., Lengfeld. Hilt, Hr. Justizrath, Limburg. Moldenbauer, Hr. Kfm., Berlin. Lotichius, Hr. Commerzienrath, St. Goarshausen. Eckstein, Hr. Kfm., Oschatz.

Hotel Block: de Vos, Fr. m. Tochter, Amsterdam. Scheuten, Fr., England.

Cölnischer Hof: Jahnke, Hr. Hotelbes., Reinbeck.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Keding, Hr. Advocat, Rostock.

Einhorn: Levita, Hr. Kfm., Diez. Platt, Hr. Kfm., Cöln. Schader, Hr. Kfm., Remscheid. Jacobi, Hr. Kfm., Cöln. Grün, Hr. Bachhdl., Berlin. Meyer, Hr. Kfm., Cöln. David, Hr. Kfm., Elberfeld. Katz, Hr. Kfm., Berlin. Reiner, Hr. Förster, Zell. Hesse, Hr., Frankfurt. Herlinger, Hr. Kfm., Büdingen.

Eisenbahn-Hotel: Wecker, Hr. Fabrikbes., Offenbach. Köhler, Hr. Kfm., Cöln. Schulz, Hr. Kfm., Herford. Bretschneider, Hr. Kfm., Creuznach.

Grüner Wald: Zehnter, Hr. Kfm., Cöln. Kayser, Hr. Kfm., Elberfeld. Silberberg, Hr. Kfm., Cöln. Gärtner, Hr. Kfm., Stuttgart. Schmidt, Hr. Kfm., Barmen.

Vier Jahreszeiten: Remy, Hr., Neuwied.

Nassauer Hof: Grillo, Hr., Hamborn.

Nonnenhof: Böner, Hr. Kfm., Dresden. Steinberg, Hr. Kfm., Cöln. Böner, Hr. Kfm., Hanau. Peters, Hr. Kfm., Bochum. Bonn, Hr. Kfm., Cöln. Böner, Hr., Wien.

Pfäzler Hof: Mariam, Hr. Kfm., Frankfurt.

Rhein-Hotel: Schiefert, Hr. Musikdir. m. Fr., Hannover. Freitag, Hr. Cöln.

Römerbad: v. Bailliodz, Fri., Schlesien.

Spiegel: Korn, Fr. Rent. m. Fam., Brüssel.

Taunus-Hotel: Vörling, Hr. Kfm., Ludwigshafen. Schäfer, Hr. Dir., Frankfurt.

Hotel Trinthammer: Frank, Hr. Fabrikbes., Hanau. Heller, Hr. Kfm., Lahnstein.

Hotel Weiss: Schröder, Hr., Hamm. Grosse, Hr. Kfm., Neustadt.

In Privathäusern: Karnitz, Fri., Preussen, Pension Internationale. Jagt, Hr. Dr. m. Fr., London, Pension Internationale. Saxon, Fr., London, Pension Internationale. Saxon, Hr., London, Pension Internationale. Neame, Hr. Capl. Bonn, Pension Internationale. Pachton, Hr., Limburg, Pension Internationale. Winslow, Fr. Rent. m. Tochter, Amerika, Villa Beatrice.



Montag den 26. Januar, Abends 8 Uhr:

Siebente öffentliche Vorlesung.

Herr **Franz Travers** aus Wiesbaden.

Thema:

„Land und Leute in Neuseeland.“

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Curdirector: F Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

5076

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hôtel Weiss, Bahnhofstrasse 7

Während der Wintersaison Pension

Haus geheizt

Table d'hôtel 1 Uhr à Convert 2 Mark.

5363

J. Weiss.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte.

Garnirte Hüte.

Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier. **Damenschmuck** in engl. und franz. Jet, Renaissance &c. **Fächer** aller Art &c. &c.

5520

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Langgasse 2 H. KAHN Langgasse 2

MARCHAND TAILLEUR

5200

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Pine wool articles

Unterhosen, Unterjacken
Strümpfe, Flanel
Strickwolle, Handschuhe



Produits du pin

Arm-Wärmer, Leib-Binder
Puls-Wärmer, Waldwoll-
Spiritus, Seife

H. Schmidt'sche Waldwoll-Fabrik

5345 für Gicht- und Rheumatismus-Leidende.

Haupt-Depot bei **Joseph Wolf** in Wiesbaden Langgasse 1.

Broschüren über Wirkung der Waldwollproducte, Ärztliche Atteste, sowie Preislisten werden auf Wunsch franco versandt.

G. Accarisi & Nipote

5439

Neue Colonnade 38—39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeian.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38—39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini

Domino's

für Damen und Herren;
Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.

Fächer in grösster Auswahl

empfehlen

Christ. Jstel,

5508

Webergasse 16.



Vertreten in Wiesbaden durch C. Wachter, Langgasse.

100 Visitenkarten von M. 1.50

H. W. Zingel, Hofdruckerei,

Monogrammen-Prägestalt — Papierlager

No. 2 kleine Burgstr. No. 2

Villa Nizza (Leberberg)

Familienpension, Bäder im Hause.

Orthopädische Anstalt,

5375 Institut für

Heilgymnastik und Massage

Taunusstr. 6. — Sprechst. von 2—3 Uhr

Dirig. Specialarzt: Dr. Staffer

Königliche Schauspiele.

Freitag, 23. Januar 1885.

20. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Acten von

E. Lessing.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung

sind auf die Hälfte der gewöhnlichen

preise herabgesetzt.

Anfang 6 Uhr.

Pension Freund

5526 Taunusstrasse No. 26.